



Bell Equipment Pressemitteilung

Veröffentlichung: Juli 2011

alle Rechte: Bell Equipment (Deutschland) GmbH

[www.bellequipment.de](http://www.bellequipment.de)

## Bell Equipment auf STEINEXPO 2011:

### Das 6x6 der Wirtschaftlichkeit

*Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Sicherheit im innerbetrieblichen Transport in Gewinnungsbetrieben bestimmen die STEINEXPO-Präsentation von Bell Equipment (Freigelände, Stand C13). Aus dem weltweit größten Programm an 6x6-Muldenkippern zeigt der internationale Hersteller mit europäischer Produktionsstätte in Eisenach den für schmale Durchfahrtsbreiten konzipierten Bell B25DN und den B45D. Im Demo-Einsatz fährt der Großdumper mit der EU-III/B/Tier4i-konformen „Blu@dvantage“-Technologie der chemisch-reaktiven Abgasnachbehandlung.*

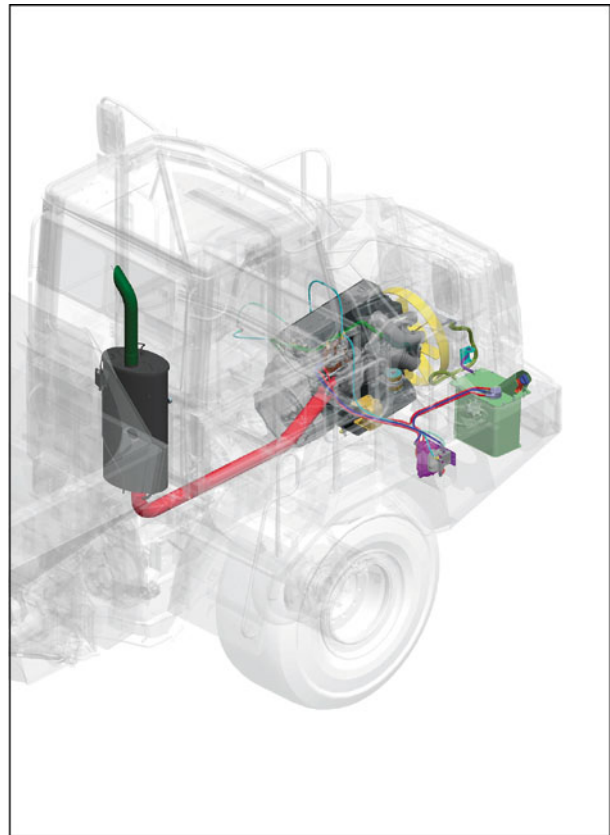


**Vor knapp zwei Jahren präsentierte Bell Equipment den 41-Tonner B45D. Auch in abgasgereinigter Blu@dvantage-Version bleibt der breitspurige Dumper mit 25,5-m<sup>3</sup>-Standardmulde eines der leistungsstärksten Angebote am Markt.**

### **Weniger Emissionen – mehr Leistung – geringerer Verbrauch**

Die SCR-Abgasreinigung (Selektive Katalytische Reaktion) ist inzwischen für alle sechs Bell-Leistungsklassen von 23,2 bis 45,4 Tonnen Nutzlast verfügbar. Blu@dvantage von Bell Equipment basiert auf der bekannten Adblue-Technologie des exklusiven Motorenpartners Mercedes-Benz, die sich in Kombination mit den Bluetec-Motorenbaureihen bereits seit Jahren im Straßen-Schwerverkehr bewährt. Neben der Reduzierung von klimagiftigen Stickoxiden (NOx) durch Zugabe des Harnstoff-/Wasser-Reagens in den Abgasstrom begrenzt das System den Feinstaub-Anteil normgerecht durch einen besseren Wirkungsgrad der modifizierten Motoren (höherer Einspritzdruck und Verdichtung). Das steigert laut Bell zusätzlich Maximalleistung und Drehmoment quer durch alle Leistungsklassen und senkt den Treibstoffverbrauch entscheidend. Im direkten Vergleich gegenüber ihren Vorgängern verbrauchten die erstarkten Modelle der aktuellen Bell-D-Seriengeneration 6.3 bis zu 10 % weniger Diesel.

Damit werden nicht nur die Mehrkosten für das mittlerweile flächendeckend verfügbare Adblue-Reagens oder vergleichbarer Produkte aufgefangen, auch die direkt verbrauchsabhängigen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren sich spürbar.



***Die Blu@dvantage-Abgasnachbehandlung von Bell Equipment basiert auf bewährten Komponenten und verspricht Vorteile in Leistung und Verbrauch. Dabei benötigt die neue Motorengeneration im Gegensatz zu EGR-Abgaslösungen mit Dieselpartikelfilter keine schwefelarmen Treibstoffe und Motoröle.***

Als nachgeschaltetes, von den übrigen Betriebsmitteln unabhängiges System funktioniert Blu@dvantage autark, d.h. auch bei einem Ausfall (Funktionsstörung, leerer Tank) bleibt die Leistungsfähigkeit der Maschine voll erhalten. Das filterlose Adblue-System ist bei korrekter Handhabung weitgehend wartungsfrei und umfassend in die zentrale Bell-Fahrzeugüberwachung eingebunden. Füllstände und Fehlfunktionen lassen sich über das Cockpit-Display ablesen und werden zudem in den Fahrzeug-Protokollen des satellitengestützten Fleetm@tic-Fuhrparkmanagements abgelegt.

### **Lademeister mit Reserven**

Der in Nieder-Ofleiden „live“ gezeigte Bell B45D Blu@dvantage leistet maximal 375 kW und bietet ein Spitzen-Drehmoment von 2400 Nm bei 1800 U/min. Damit setzt der 41-Tonner (Leergewicht: 33,0 t) nicht nur neue Maßstäbe im Leistungsgewicht unter allen Ladezuständen, dank seiner Abstammung vom Bell-Flaggschiff B50D lassen sich die Kraftreserven auch direkt im Fahrbetrieb umsetzen. Das breitspurige Fahrwerk (Standbereifung: 29,5 R25) mit aktiver Frontaufhängung und optionalem „Comfort-Ride“-Lastausgleich hinten sowie die hocheffiziente Bremsanlage mit mehrstufigem Getrieberetarder und Ölbad-Lamellenbremsen an allen Achsen sorgen für Sicherheit in allen Fahr- und Lastsituationen.

Die hohe nominelle Nutzlast und das gute Ladeverhalten der niedrigen 25,5-m<sup>3</sup>-Mulde (mit Heckklappe: 26,5 m<sup>3</sup> (SAE 2:1) machen den Bell B45D zur hochflexiblen Transportalternative gerade für Stein-

bruchbetriebe. Dank 6x6-Vortrieb gewährleistet er hohe Förderleistungen auch bei schwieriger Witterung und übernimmt souverän Transportaufgaben bei Neuaufschlüssen oder in der Verfüllung.

### Leistung auf schmalen Fuß

Hohe Flexibilität im innerbetrieblichen Transport von Gewinnungsbetrieben bietet auch der Bell B25DN. Trotz ihrer schlanken Standardbreite von nur 2600 mm (opt. 2550 mm mit 20.5R25) ist die Schmalversion des Bell B25D dank neu gezeichneter 14-m<sup>3</sup>-Mulde und Standard-23,5R25-Bereifung an den verkürzten Achsen ein vollwertiges Produktionsfahrzeug mit 23,2 t Nutzlast. Wie zahlreiche andere Bell-Sonderfahrzeuge entsteht der B25DN als Kleinserie in der europäischen Bell-Produktion Eisenach, was neben der Berücksichtigung aktueller Modellstandards vor allem Investitionsvorteile gegenüber alternativen Spezialumbauten am Markt bringt. So erreicht der „schlanke Bell“ gerade auch in Skandinavien als Straßenversion nennenswerte Stückzahlen.



**Der Bell B25DN mit schmaler Baubreite (2600 mm) ist eine wirtschaftliche Alternative zu konventionellen Kippern oder zu stationären Bandanlagen in der Haldenbewirtschaftung**

Für stationäre Betriebe bietet der Bell B25DN interessante Alternativen in der Haldenbewirtschaftung. Selbst enge Durchfahrten älterer Siloanlagen meistert das schmale Fahrzeug zügig und zieht damit schnell hohe Volumen von Zwischen- oder Endprodukten auf Außenhalden ab. Gegenüber konventionellen Kipp-Fahrzeugen bringt der 6x6 mit Rops-/Fops-Ausrüstung nicht nur Vorteile in der aktiven und passiven Sicherheit, die verbrauchsoptimierte Bell-Dumpertechnologie überzeugt auch mit dokumentiert niedrigen Betriebskosten. Zudem ist der Knicklenker ohne Abstriche im Oberboden oder bei der Verfüllung einsetzbar. Mittel- bis langfristig wird der Bell B25DN, der leicht auch an niedrige Durchfahrthöhen (min. 3,25 m) angepasst werden kann, so auch zu einer Alternative zu aufwändigen stationären Haldenbändern und Absetzern.

*(Veröffentlichung: Juli 2011)*